

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

N^o. 18.

Donnerstag, den 26. Oktober

1911.

(Ord. 23. 10. 1911 Nr. 9595.)

Die Einberufung der Katholischen Kirchensteuervertretung betreffend.

Nachdem das gesetzlich erforderliche Einverständnis der Großherzoglichen Regierung zur Einberufung der Katholischen Kirchensteuervertretung erklärt ist, hat Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof die Einberufung der letzteren auf

Dienstag, den 21. November 1911

nach Freiburg angeordnet.

Die Tagung findet im Saale des städtischen Kornhauses am Münsterplatz statt.

Der Eröffnungsgottesdienst im Münster beginnt vormittags 8 Uhr, die Tagung um 9 Uhr.

Die Eröffnung und der Schluß der Tagung, sowie die Abnahme der Gelöbniße der Mitglieder (§ 34 der Erzbischöflichen Verordnung vom 27. Dezember 1899 in der Fassung vom 8. Juli 1908) wird durch den Hochwürdigsten Herrn Domkapitular, Wirklichen Geistlichen Rat und Offizialratsrat Augustin Brettle vorgenommen werden.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, machen wir darauf aufmerksam, daß die Einberufung von Ersatzmännern an Stelle von Mitgliedern der Vertretung nur in den in § 6 Absatz 2 und § 52 Absatz 3 der Erzbischöflichen Verordnung vom 27. Dezember 1899 in der Fassung vom 8. Juli 1908 vorgesehenen Fällen, nicht bei bloßer Verhinderung von Mitgliedern stattfinden kann.

Nach § 52 Absatz 1 der genannten Verordnung sind die geladenen Mitglieder zum Erscheinen verpflichtet.

Die Anzeige, daß das Erscheinen in der ersten Sitzung wegen Krankheit oder wegen eines sonstigen zwingenden Hindernisses nicht möglich sei, wäre an uns zu richten.

Freiburg, den 23. Oktober 1911.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 19. 10. 1911 Nr. H. 1269.)

Die Verleihung des Stehle'schen Stipendiums betreffend.

Aus der Stiftung des verstorbenen Kammerers und Pfarrers Regidius Stehle ist ein Stipendium im Jahresbetrag von 240 M. zu vergeben. Genußberechtigt sind Kandidaten oder Aspiranten der Theologie (von Tertia an) aus der Verwandtschaft des StifTERS. In Ermangelung solcher kann das Stipendium einem Theologiestudierenden aus Hart, Höfendorf oder Bietenhausen zugewendet werden.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Anschluß von Studien- und Vermögenszeugnissen und eventuellem Verwandtschaftsnachweis innerhalb vier Wochen bei dem Kirchenvorstand Hart einzureichen.

Freiburg, den 19. Oktober 1911.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründebefetzung.

Die kanonische Institution hat erhalten am:

4. Oktober: Alois Ruff, Pfarrverweser in Willadingen, auf diese Pfarrei.

Ernennungen.

Zu Definitoren wurden gewählt: vom Kapitel Hegau Pfarrer Fidel Deubel in Weiler, vom Kapitel Waldbirch Pfarrer Johann Baptist Braig in Reute und vom Kapitel St. Leon Pfarrer Friedrich Reinhard in Weiher. Dieselben erhielten unterm 19. Oktober l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Versehungen.

12. Oktober: Otto Fischer, Vikar in Wallbüren, i. g. E. nach Karlsruhe, St. Stephan.
 12. " Josef Erdrich, Vikar in Reuthard, i. g. E. nach Stollhofen.
 12. " Rudolf Jaeger, Vikar in Bettmaringen, i. g. E. nach Freudenberg.
 12. " Josef Alois Fetting, Vikar in Ettlingenweier, i. g. E. nach Brezingen.
 12. " Daniel Maier, Vikar in Altschweier, i. g. E. nach Bettmaringen.
 12. " Karl Josef Kaiser, Pfarrer in Wiesloch, m. Abf. als Pfarrverweser nach Birndorf.
 12. " Josef Hirt, Pfarrer m. Abf. von Eichel, Pfarrverweser in Höllstein, i. g. E. nach Wiesloch.
 16. " Eduard Schultheiß, Pfarrer in Schwerzen, m. Abf. als Pfarrverweser nach Appenweier.
 16. " Franz Anton Buhl, Erzbischöflicher Kanzleisekretär in Freiburg, als Kaplaneiverweser nach Riegel.
 16. " Stephan Müller, Pfarrverweser in Marlen, i. g. E. nach Hoppetenzell.
 16. " Julius Seidler, Pfarrverweser in Abstadt, i. g. E. nach Menzingen.
 16. " Karl Ristner, Pfarrverweser in Kreenheinstetten, i. g. E. nach Schwerzen.
 16. " Johann Josef Beuschlein, Pfarrverweser in Fürstenberg, i. g. E. nach Stetten, Def. Geisingen.
 16. " Emil Müller, Pfarrverweser in Stettfeld, i. g. E. nach Ilvesheim.
 16. " Josef Fritsch, Vikar in Ottersweier, als Pfarrverweser nach Schwandorf.
 16. " Hermann Steidle, Vikar in Großelsingen, i. g. E. nach Ottersweier.
 18. " Wilhelm Ehmann, Vikar in St. Märgen, i. g. E. nach Konstanz, Münsterpfarre.
 18. " Anton Robert Merkle, Vikar in Reichenbach, Def. Lahr, i. g. E. nach St. Märgen.
 19. " Karl Friedrich Henninger, Vikar in Freiburg, Herz-Jesupfarrei, als Präbendewsr. nach Breisach.
 19. " Christian Spinner, Vikar in Bühlertal, i. g. E. nach Freiburg, Herz-Jesupfarrei.
 19. " Anton Himmelsbach, Vikar in Appenweier, i. g. E. nach Bühlertal.
 19. " Wilhelm Bartelt, Vikar in Konstanz, Münsterpfarre, i. g. E. nach Karlsruhe, St. Stephan.

Sterbfälle.

27. September: Stephan Rapp, Oberrechnungsrat a. D. beim Katholischen Oberstiftungsrat.
 8. Oktober: Heinrich Haug, resign. Pfarrer von Hochdorf, † in Hochdorf.
 9. " Jakob Bierling, Vikar in Kappel, Def. Lahr.
 12. " Karl Lang, Pfarrer in Ilvesheim.
 15. " Fridolin Wußler, Pfarrer in Birkendorf, † in Oberharmersbach.

Mesnerdienst-Befetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

20. Juli: Handelsmann Adolf Willeisen als Mesner an der Kuratiekirche zu Freiburg-Haslach.
 5. Oktober: Schuhmachermeister Hermann Ketterer als Mesner an der Pfarrkirche zu Mühlenbach.
 5. " Landwirt Mathäus Dilger als Mesner an der Filialkirche zu Wellendingen.